Vierstadter Zeitung

erigeint taglich mit Ausnihme ber Sonn-Beteringe und toftet wonatlich Wifennig, incl. Bringerlohn. Durch bie Boft bejagen vierteljägrlich Dart 1.- und Beftellgelb

Amts=Blatt. Bugleich

Anzeiger für das blane Ländchen. (Umfaffend bie Ortichaften : Auringen, Bredenheim, Deltenheim,

Der Angeigenpreis beträgt : für die tleinfpaltig Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Reflamen und Anzeigen im amtlichen Teil werben pro Beile mit 80 Pfg. berechnet. Gingetragen in der Boftgeitunge. Sifte unter Dr. 1110a.

Diebenbergen, Erbenheim, Defloch, Igftabt, Rloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Raurod, Nordenftadt, Rambach, Connenberg, Ballan, Bilbfachfen.) Gernruf 2027. Rebattion und Geschäftsftelle Bierftabt, Gde Morig- und Roberstraße Rebattion, Drud und Berlag Beinrich Schulge in Bierftabt.

Fernruf 2027.

Mr. 117

Mittwoch, den 20. Mai 1914.

14. Jahrgang.

19. Mai.

Die epirotische Frage.

O Die "Biener Allgemeine Zeitung" meldet in Weiter Abendausgabe vom Montag: uniche Arage sich auf dem Wortag: ung befindet, dans dem Wege der fried lichen Los tante (Epitus) begeben, um die führenden epirotischen Bersontollbommischen dem Abischen und der internationalen alesen, damit dem Abischen, damit der internationalen alesen, damit diese führe Luckerinfommen in Kenntnis ihren, damit diese ihre Luckimmung zu den Abmachungen kontolltommission gerrosenen Uebereinsommen in Kenntnis al teben, damit diese ihre Zustimmung zu den Abmachungen som in Inderersieis ist die internacionale Kontrolltommissad der Regierung ihre Bustimmung der der Kontrolltommissad der Regierung ihre Borschläge unterdreiten. Es ist zu die la kap daß sowohl in Durazzo wie in Santi Luaranta and darf gerrosenen Abmachungen genehmigt werden, diesem wird, der Ersedigung der übrigen Fragen Vermagen wird, der Ersedigung der übrigen Fragen kinnen wird, der Ersedigung der übrigen Fragen kinnen wird, der Ersedigung der übrigen Fragen kinnen von Demagensüber veröffentlicht die Wiener "Zeit" eine kit, mit der Turazzo, wonach die Zuversichtlichsatenationalen Kontrollsommission mit den Epiroten

diernationalen Kontrollsommission mit den Epiroten betracktet, nicht gerechtfertigt erscheint.

tracktet, nicht gerechtsertigt erscheint. Die Epitoten seien durch Zographos, mit Rücksicht auf Endurorsommenkeit gegenüber der internationalen Konstitumischen, ein wenig mißtrausisch und glauben, daß er utbemielt blussen lassen seiter gewinnen, um sich besser vollen nur Zeit gewinnen, um sich von den Strömungen bemersbar machen. Die Albanier von den Strömungen bemersbar machen. Die Albanier von den Sie errorischen Regierung den Frieden angestellt der die Epiroten sich entwassen lassen das die Epiroten kämpsen. Und auf keinen der albanische Gendarische von einer 600 Mann der Abteilung, die ein holländischer Offizier von laach dem Süden gegen die Epiroten schieben;

abeilung, die ein holländischer Offizier von in ach dem Süden gegen die Epiroten schiete, id ganzen nur 33 Mann zusammengedieden; id ganzen nur 33 Mann zusammengedieden; idenigen derüben Erpressung die holländischen Genzulen berüben Erpressung die holländischen Genzulen worden die als Organisatoren nach Albanien worden sind, die Rolle von kriegsführenden indofizieren ausüben, sowie die Tatsache der völligen werden geschieben sieden kriegsführenden genzulen die Katsache der Volligen war der die Katsache der Volligen der Volligen hat bereits zu einer Krise gesührt, war sowie die Latsache der Volligen der Vollien, bat bereits zu einer Krise gesührt, sollen, hat bereits zu einer Arise geführt, befürchtet, daß die Offiziere in ihre Beiurlidtehren merben.

Sollte ber Kampf fortgesett werden, so lautet das der Kampf sortgesetzt werden, so lauter das der Cffiziere Epiroten, die inzwischen durch zahlender Offiziere, gute Soldaten, Geschützt und Musten derfärft worden sind: "Marsch auf Balona kann, den Zuradzad, um, ehe die Größmächte eingreisen aus den Zusammendruch Albaniens herbetzusühren ben Lümmern des Staates für sich eine Lie Berhandlungen der Leten.

Lie Berhandlungen der Internationalen Kontrollbinifilion mit den Bertretern Albaniens und der kobisorischen Megierung des Nordepirus in Korfu Seinen best Megierung des Nordepirus in Korfu beinen boch nicht den erwarteten günstigen Abschluß behanden doch nicht den erwarteten günstigen aufmien leibst bu haben. Auch die Lage in Albanien eish hu haben. Auch die Lage in Arbu... der fiften der gerade beruhigend zu nennen, ber farft und die Regierung bei ihren Magnahden Biberftand eines großen Teiles der Bevölker finden finben. In Wien aus Duraggo eingelaufene ime besagen, daß die Lage derart fritisch sei,

am Licustag internationale Truppen gelandet den folls-

der Lienstag internationale Truppen genandt.
Kuftegung: 5... Im Regierungspalais herriche große suftegung; besonders im Innern des Landes gilt die Bage als fehr bedrohlich.

der Albanischer Gebietszuwachs. Wiedische Minister des Acubern Streit hat Elbetung den Kammer einen Geschentvurf über die ubirdischen Albanien Sasse as seine Golf von Balona im untereitet. Streit im Abriatischen Meer an Albanien du Londoner Konsecenabeichlüsse und der Berpflichtung

gen, die Griechenland fibernommen hatte. Der Entwurf wurde der Rommiffion für auswärtige Unge-legenheiten überwiesen, die ihren Bericht in drei Tagen

Der Krieg gegen Merito.

huerta jur Abbanfung geneigt?

)- Lepeschen aus maßgebender diplomatischer Quelle, aus ber Stadt Megito an die auslandischen Bertreter in Bafhington erflaren, Suerta habe Die megitanifden Delegierten ermächtigt, feine Abbantung ju unterbreiten, falls bies im Intereffe der Friedensberhandlungen notwendig ericheine.

Borläufig wird allerdings von Huertas Bertrauens-Borlaufig wird allerdings von Huertas Vertrauens-leuten erstärt, daß an dieser Nachricht nichts Wahres sei. August Rodr iguez, einer der Vertreter Wegi-tos dei der Friedensvermittelungskonsernz, hat ent-schieden in Ubrede gestellt, daß Huerta sich zur Ab-dankung bereit erstärt habe. Präsident Huerta soll unter der Bedingung zurücktreten wolsen, daß die Vereinigten Staaten an Meziko eine Anseiche von 400 Missionen geben und die Magdalenen-Bai auf 99 Jahre für eine Wission jährlich pachten.

jährlich pachten.

Die Erpreffungen der Rebellen. Rach einer Blättermeldung aus Beracrus haben bie Beamten einer ausländischen Gefellichaft, bon ber die Konstitutionalisten 10 000 Besos als Beitrag zu der Zwangsanleihe von 600 000 Mart verlangten, in aller Eile den Hasen von Tampico verlassen.

Wilfond Bedingungen. Brafibent Bilfon hat den ameritanifden Bertretern auf ber Riagara-Ronfereng mitgeteilt, bag bie Regierung die endgiltige Beilegung ber Streitigfeiten in Merito als Bedingung für eine Zurückziehung der amerikanischen Truppen aus Beracruz ansehe. Der Prösident hat den Bertretern keine besonderen Weisungen mitgegeben, sondern sie ersucht, sich abwartend zu verhalten und die Borschläge entgegenzunehmen. Er fügte sedoch hinzu, daß der Frieden ihm von der Entsernung hnertas und ber Aufrichtung einer ftrengen und gerechten Regierung abhängig zu sein scheine, einer Regierung, die bereit sei, unbeeinfluste Wahlen borzunehmen. Die Abgesandten Huertas erklärten sich bereit, den Rücktritt Huertas zu empsehlen unter der Bedingung, daß zuvor eine endgültige Entscheidung über die Art der Regierung getroffen werde, die dann folgen folle.

Politische Rundichau.

Berlin, 19. Mai.

— Der Kaiser ist am Dienstag tormittag um 10 Uhr 40 Minuten in Potsdam auf Station Wildpart eingetrossen, wo er von der Kaiserin empfangen wurde. Zur Frühltudstafel um 1 Uhr hatte der Kaiser vorzugsweise an die Mitglieder der russischen Botschaft in Berlin und an die Herten des Auswärtigen Amtes Einladungen ergehen lassen. — Reue deutsche Gesandtschaften. In den südamerikanischen Städten Caracas, Guatemaia und Lima werden die deutschen diplomatischen Bertretungen, die disher Winisterressdenturen waren, in Gesandtschaften umgewandelt werden. Sowohl die nordamerikanische Union als auch terschiedene europälische Großmächte sind in jenen Staaten bereits durch Gesandtschaften verteen, und es ents pereus ourm fpricht beshalb ben beutichen Intereffen, die bortigen biblo-matifchen Bertretungen Deutschlands auf ben gleichen Stand

ju bringen. - Die Ernennung bes Geheimen Oberregierungsrates und Bortragenden Rates im Reichsamt bes Innern Jaup

und Bortragenden Rates im Reichsamt des Innern Jaup zum Prässbertenen des Kaiserlichen Aussichtsamtes für Pridaterung wird im Neichsanzeiger bekanntgegeben.

— Die neuen Austauschprosessieren, die im kommenden November ihre Borleiungen an der Berliner Unitersität ausnehmen werden, sind der Historiker Prossischer Buschungen werden, sind der Historiker Prossische Universität und Prossissor Senrh B. Farman von Yale, der über Birtschaftspolitik lesen mird. Für die Roosebelt-Prossissischen Berwaltungskörper der Columbia-Universität Prossissor den Berwaltungskörper der Columbia-Universität Prossissor der Kolumbia-Universität im Fragen deriftlicher mas Cuming Sall, eine Autorität in Fragen driftlicher Ethit, Mitglied ber Fafultät bes Rewhorfer Union Theo-logischen Seminars ernannt worden.

:: Der deutsche Flieger in der , französischen Luft". Die Pariser "Algence Information" behauptet in einem aus Nanch datierten Telegramm, daß das deutsche Tementi bezüglich des Uebersliegens der französischen Grenze burch einen Pariselbeder trot alledem Tatiache Grenze burch einen Doppelbeder trot alledem Tatsache sein. Mehr als zwanzig einwandfreie Zeugen sagen aus, daß das deutsche Flugzeug weit über die französische

Grenze geflogen fei. :: Die Schwierigfeiten in ber Befoldungofrage. Der "Frankf. Itg." wird aus Berlin gemeldet: Rachdem das Besoldungsgesetz gescheitert ift, wird der Reichstag nach der dritten Lesung des Etats gesschloffen werden. Die Regierung hält den Antrag der Sozialdemokraten, die Posten stir die Besoldungserhöhungen nach dem Kommissionsbeschluß in den Etat einzustellen, für staatsrechtlich unzulässig. Sollte en bennoch eine Mehrheit finden, fo brobt die auflo. fung bes Reichstages.

:: Ver Wehrbeitrag Krupps beträgt 8 607 000 M. Tavon entfallen 6 900 000 auf das Chepaar Krupp von Bohlen und Halbach, 847 000 Mart auf die Firma Krupp und 860 000 Mart auf Frau Geheimrat Krupp. Ansgesamt gahlt Krupp 57 bom Sundert bes Behr-beitrages bes Stadt- und Landfreises Effen.

:: Herabsehung des Auslands-Briefportos. Es ift alle Aussicht borhanden, daß bom 1. Januar 1915 ab das Auslands-Briefporto unter den der Postunion angehörenden Staaten herabgesett wird. In der Montagssitzung des englischen Unterhauses machte das Mitglied Hennifer Heaton die Mitteilung, daß die eng-lische Regierung beabsichtige, das Briefporto für das fommende Reujahr um 10 Centimes nach frangofifchem Gelde heradzusehen. Dieser neue Tarif wird bei dem im Dezember dieses Jahres stattsindenden internationalen Kongreß der Postunion wahrscheinlich allgemein angenommen werden, so daß seine Einführung dom Neujahr nächsten Jahres ab zu erwarten ist.

Parlamentarifches. ? Die deutsch-tonservative Reichstagsfrattion bat fol-gende Entschließung gur dritten Etatsberatung eine Gracht: Der Reichstag wolle beschließen, den herrn Reichstangler zu ersuchen:

1. baffir Gorge gu tragen, daß die Berficherungsbehorben

1. bafür Sorge zu tragen, daß die Bertiderungsbehörden und Kaffenvorstände dem Geset entsprechend nur solche Familienangehörige des Arbeitgebers als versicherungspflichtig zur Krankenversicherung heranziehen, die zu dem Arbeitgeber in einem feiten Arbeitsverhaltnis stehen; 2. eine Alenderung des Gesetes in Erwägung zu ziehen, durch welche die Besteiung der im seiten Arbeitsverhältnis stehenden Familienangehörigen des Arbeitgebers von der Arankenversicherungspflicht lediglich von dem übereinstimmenden Antrag der Beteiligten abhängig gemacht wird. macht wirb.
? Die 24. Rommiffion Des Reichstags für Die Conn-

tageruhe trat am Dienstag zu einer Situng zusammen, um ben endgültigen Bortlaut der Beschlüsse der ersten Lesung festzusiellen. Die Gesetesbestimmung betressend die Ausnahme für Grenzorte wurde endgültig wie solgt gessaft: "In Gemeinden, die an Staaten grenzen, in denen am Sonns und Festagen überhaupt keine oder eine wesent.

jast: "In Gemeinden, die an Staaten grenzen, in denen an Sonn- und Festagen überhaupt keine oder eine wesentlich fürzere Sonntagsruhe im Betriebe der ofsenen Berkaufsstellen herrscht, kann die Landeszentralbehörde eine Beschäftigung dis zu sünf Stunden zulassen." Bezüglich der durch Parage. I geregelten behördlichen Feststellung der Geschäftigung die Justellung ber Geschäftigung der Geschäftigen Geschäftigen Geschäftigen Abgerdanten der Ferents am Montag abend über die Dauer der Tagung schlässig gemacht hatte, am Dienstag kormittag seizestellt, daß unter der Boraussehung, daß Mittwoch die dritte Lesung des Etass zu Ende geht, am Freitag die erste Lesung der Besold ung sord nung begonnen und nach ihrem Abschüllig noch die dritte Lesung des Eisendahn ans 1eibe gese sund das Rentenbantgeben, die bis Dienstag, den 9. Juni, dauern. Man hosst ihrem Zeit den 9. Juni, dauern. Man hosst, in der Bei am tenbeschöftlich und ber Beam der Eteine Geschentwürse sertigsellen zu können. Kach der großen Bertagung wird das Abgeordnetenhaus am 10. Robenber wieder zusammentreten.

2 Lie Unterrichtskommission des preussischen Abgeordnetenhaus am 10. Robenber wieder zusammentreten.

10. Robember wieder zusammentreten.
? Tie Unterrichtstommission des preustischen Abgeordnetenhauses, beriet am Dienstag über den sortschrittlichen Antrag betrefsend die Aufhebung der getstlichen Ortsschulinspettor und die Ersehung der nebenamtlichen Kreisschulinspettoren durch hauptamtliche, über den freitonserbativen Antrag, wonach die nebenamtlichen Kreisschulinspettoren durch hauptamtliche nach Massgabe des steigenden Bedürsnisses eriest werden sollen, und über den Centrumsantrag, der die kinstliche Einrichtung des Restorenspsiems an Bolfsschulen verhindern und auch dei Einsichtung des Restorenspsiems die geistliche Ortsschulaussischen Bedürsnissen die Geistliche Untsschulaussischen Aber bei des Geschulaussischen Verstelliche Antrag wurde gegen die Stimmen der Antragsteller und der Nationalliberalen abgelehnt, der freitonserbativen, Bolfsparteiler und Nationalliberalen, und auch der Centrumsantrag versel mit allen gegen die Stim-Centrumsantrag berfiel mit allen gegen Die Stimmen bes Centrums ber Ablehnung.

Europäifches Musland.

Europaisches Ausland.
Defterreich-Ungarn.
: Einem weitberzweigten Aushebungsschwindel in Sassizen ist die Polizei in Le m ber g auf die Spur gekommen. Bier Bersonen, darunter ein Bahnbeamter, wurden verhaftet. Beitere Berhaftungen siehen bevor.
: Militärische Borsichtsmasnahmen werden aus Ungarn gemeldet. In mehreren Stationen der nach der serbischen Brenzstation Semlin führenden ungarischen Eisendahn wurden Willitärposen errichtet, die seit Montag morgen in Dienst siehen. Das Militär verbleibt vorläusig auf unbestummte Zeit in diesen Stationen. Damit scheint auch die bestimmte Zeit in diesen Stationen. Damit scheint auch die neuerlich versügte schärsere militärische Bewachung der Reusap-Beterwardeiner Eisenbahnbrude in Berbindung zu stehen. Der Festungskommandant von Beterwardein, der ton vertraulicher Seite davon verständigt wurde, daß ein Anichlag auf die Brilde beabsichtigt fet, hat angeordnet, das

ber Bertehr für Fußganger nur gegen von ihm ausgestellte Bescheinigungen bis auf weiteres gestattet sei.

Frantreich. Gin Gistmordversuch gegen den Gouderneur Maswart der französischen Insel Guadeloube im indischen Ozean ist, wie jest bekannt wird, am 12. April und an seinem Kabinetischef Dubois unternommen worden. Dubois selbst ist wiederhergestellt; der Gouderneur besindet sich in leibendem Buftand und muß infolgedeffen gur völligen Bieberherstellung seiner Gesundheit nach Frankreich zurückle-ren. Der Bergitungstersuch soll gegen den Gouderneur unternommen worden sein, weil er nach Ansicht der Einge-borenen zu strenge Mahnahmen gegen den Alfoholismus und den Berkauf von Spirituosen erlassen hat.

Bortngal.

3n Tode gelhucht wurde ein sogenannter "Carbonaro", ein Mitglied sener revolutionären Banden in Portugal, die die Republik gegen jeden Bersuch der monardischen Biederherstellung verteidigen. Dieser Carbonaro übersiel in der Stadt Covilha in einer Naserne einen höheren Offizier und tötete ihn. Nach seiner Berhaftung erklärte er, sener Offizier sei Anhänger der monarchistischen Bewegung gewesen, und seine ursprüngliche Absicht war, ihn und noch mehrere Offiziere, von denen er wußte, daß sie and nesteichen Bewegung gehörten, umzubeingen. Trotz der Bemilhungen der im der Kaierne beständlichen Soldaten, den Wörder vor der wüttenden Wenge zu schülen, lynchte sie ihn Portugal. Mörber bor ber mutenben Menge gu ichusen, Ihndie fie ihn In Tode.

Spanien. Bon der Bache seilgenommen wurde am Montag der König Alsons don Spanien in Madrid, als er ohne Esstorte einen Spaziergang unternahm. Die Bache, die den König nicht erkannte, arreiterte ihn. Der König sagte: "Ich din der König, kennst du mich nicht?" Der Soldat dat um Berzeihung und präsentierte darauf. Der König entsernte sich sehr belustigt.

Sport und Verkehr.

X Bring-Beinrich-Blug 1914. Der Flieger Stie f. Darmstadt aufgestiegen war, ist um 7 Uhr 35 Min. in Frankfurt am Main gelandet. Er beabsichtigt, am Mitts

woch weiterzussiegen.

**Nottandung eines deutschen Ballons in Luzemsburg. Sonntag nachmittag überslog Luremburg ein Freiballon mit mehreren Insassen, die anscheinend die Orientierung verloren hatten. Bald darauf wollte der Ballon bei Straßen, westlich von Luzemburg, landen. Der Be'lon sant sehr schnell, der Wind schlug ihn so heftig an eine Hede, daß die Insassen der Gondel geschlendert wurden. Eine mitreisende Dame brach den Arm, ein Herr einen Fuß, zwei andere Mitreisende blieben unverletzt. Der Ballon kam von Frankfurt am Main. Der Führer glaubte die französische Grenze nahe, weshalb er schnell landen wollte. Die Berwundeten wurden in eine Klinik in Luzemburg gebracht, der Ballon wurde per Bahn nach Frankfurt am Main woch weiterzufliegen. der Ballon wurde per Bahn nach Frantfurt am Main

Aus Stadt und Land.

** Gin Betrag von 40 000 Mart in Bertpapieren war am Montag einem Berliner Einbrecher-Aleeblatt bei der Braut des einen der Spiefgesellen beschlag-nahmt worden. Wie jett festgestellt wurde, stammen die Bapiere aus ber Kreistrantenfaffe in Grunberg (Schle-fien), der bor einigen Tagen Gelbichrantfnader einen nächtlichen Besuch abgestattet hatten. Beide Berhaftete find alte Befannte der Berliner Ariminalbeamten und waren während der Zeit, in der der Einbruch in Grünberg ausgeführt wurde, "verreist", so daß ihre Erzählung, nach der sie die Wertpapiere von dem großen Unbekannten erhalten haben wollen, wenig glaubhaft ericheint.

** Bugendliche Celbitmorderin. In Berlin wurde am Montag an der Ropenider Brude Die Leiche einer am Wöhliag an der Ropentaer Brude die Leiche einer Fünfzehn jährigen aus der Spree gelandet. Wie festgestellt wurde, handelt es sich um die 15 Jahre alte Tochter einer Wäscherin. Das Mädchen wurde seit acht Tagen vermist. Nachdem es einige Zeit ohne Beschäftigung gewesen war, hatte es in einer chemischen Kabrit Anstellung gesunden, war aber wieder entlassen worden, weil es fich für die in Frage tommende Arbeit

nicht eignete. Dhne zu Hause hiervon etwas zu sagen, war das Mädchen dann ins Basser gegangen.

** Ein schweres Bootsunglist hat sich auf der Mur (Steiermars) in der Nähe der Schlachthausbrücke ereignet. Gin mit gwei Feuerwehrleuten befettes Boot schlug um, und beide Insassen ftürzten ins Wasser. Tropdem Hilfe sofort zur Stelle war und die beiden Feuerwehrleute borzügliche Schwimmer waren, wurden sie bon den reißenden Fluten mit fortgerissen und ertranken. Ihre Leichen konnten bisher noch nicht geborgen werden.

** Gine neue wichtige militärijche Erfindung. Ein bei den ungarischen Staatseifenbahnen angestellter Maschinenführer namens Lupsiani hat in Arad (Ungarn) eine Erfindung gemacht, die, wenn fie fich als brauchbar herausstellt, bon großer militarifder Bedeutung ift. Es ift bem Erfinder burch ein bestimmtes Berfahren gelungen, ben Anall und bie Rauch entwidelung eines Schuffes, moge Diefer aus Biftolen, Gewehren ober Kanonen abgegeben fein, bollftandig gu be-

feitigen. ** Ein beuticher Ganner wurde bon der hollandiichen Boligei in einem hotel in Rotterdam berhaftet. Der Berhaftete, ber borgab, Bureauchef eines Biesbadener Bankhauses zu sein, suchte bei einem Rotter-bamer Industriellen eine Anzahl Obligationen der Ge-wertschaft "Berliner Kohlenwerfe" im Berte von 20 000 Mart zu vertaufen. Dies tam bem Industriellen ber-bachtig bor, und er warnte bie Bolizei, die ben Gauner baraufhin festnahm. In feinem Besitz fand man 173 Obligationen zu 1500 Mart im Gesamtwert bon 108 000 Mark. Es stellte sich heraus, daß die Wiesbadener Staatsanwaltschaft einen Stedbrief gegen ihn erlassen hatte. Für seine Auslieserung sind sofort die nöstigen Schritte unternommen worden.

** Edwere Gewitterichaden haben in Orleans (Mittelfranfreich) und Umgegend verichiedene Opfer gefor-bert. In Orleans ichlug ber Blig in eine auf bem heimwege befindliche Gruppe bon Schulerinnen. Gin junges Mädchen wurde sofort getotet, sechs andere schwer berlett, jum Teil gelähmt. In der Ortschaft Semoh schlug der Blit in einen Baum, unter dem mehrere Krantenoflegerinnen Schut gefucht hatten. Zwei wur-ben getotet. Auch mehrere Bauerngehöfte wurden in der Umgebung eingeafchert.

** Die Berheerungen durch Gochwaffer bauern im Uralgebirge und in ben angrengenden ruffifden Gebieten ichon feit mehreren Tagen fort. Gine furcht bare Sungerenot herricht im Ramifchlows, Tjumens und Saltorowet-Areife. 90 Orte und Dorfer find fehr ichwer heimgesucht. 40 Borfer find volltommen gerftort. Mehrere Versonen ertranten. Bauholz im Werte von Millionen ist von den Fluten des Timmenflusses sortgespult worden. Die Eisenbahnverbindungen sind

** Bestialischer Cattenmord. In der ungarischen Ge-meinde Soras ermordete die Bänerin Sofia Radi ihren aus Amerika gurudgelehrten Mann mit hilfe ihrer Eltern in bestialischer Beise und vergrub dann die Leiche im Keller. Der viersährige Sohn des Ermordeten, der unbemerkt Zeuge der schrecklichen Bluttat seiner Mutter war, berriet das Berbrechen, worauf die Mör-

ber berhaftet wurden. ** Gin verwegener Ginbruch ift in London in einem Rino am Brogdmah verübt worden, bei bem die Diebe bie Summe von 40 000 Mart erbeuteten. Die Lichtspiele werben bes Rachts bon einem Schliegbeamten bewacht, außerdem befanden fich noch brei Urbeiter in bem Lofale. Alle vier wurden bon ben Ginbredern überwältigt. Die Arbeiter feffelte man, wah-rend ber Schliegbeamte mit borgehaltenem Wevolver gezwungen wurde, feine Runden abgufdreiten und bie Stedubren gu bedienen, die ftundlich einer benachbarten Detektivagentur das Signal "Alles in bester Erdnung" sibermittelten. In der Zwischenzeit wurde der Geldichten fe vorher den Schließbeamten durch einen Schlag auf ben Ropf bewußtlos gemacht hatten.

Aleine Radrichten.

Reine Rachrichten.

Der 28 Jahre alte Raphtagrubenbesiger Baron Kownst hat sich wegen unglücklicher Liebe nachts am User in Brzempsi (Desterr. Galizien) erschossen.

Der befannte Liebertomponist Thomas Koschalt Dienstag mittag in Wien im 69. Lebenssahre nach längen gestorben. Eines seiner befanntesten Lieber laufen, verlassen, verlassen bin i."

Gerichtsfaal.

(Tred)

师 138%

udani

beftebe

in Der

Bals. Der bekannte elfässische Rationalist und katterenzeichner Johann Jakob Walt hatte ber is Montag vor der Strafkammer Colmax wegen berifeinem Buche "Mon village" hervortretenden feindlichen Richtung zu verantworten. Staatssekrußeraf von Ködern hatte gegen Walt sowie die heite Colmarer Buchhändler, die das Buch vertrieben wirden 27. April Strafantrag gestellt. Die Anklage mein am 27. April Strafantrag gestellt. Die Anstage Wals vor, das Buch habe den Zwed, deutsches die Eliaß Lothringen heradzusehen und französische du verherrlichen. Die Deutschen werden als Bedageschildert, unter deren brutalen Unterdrüftungen Gingeborenen leiden. Der Staatsanwalt bennte 6 Monate Gesängnis und 1500 Mark Geldstrafe gegen die beiden Balt und 500 Mart Gelbstrafe gegen die beiden händler. Nach 7 Uhr zog sich das Gericht zurschlieben der berkündere bald darauf, daß es in Sachen wasten darauf, daß es in Sachen wasten darauf. Daß es in Sachen wasten der Baragr. 81 und 86 des Strafgesetzbuches gegeben kontieben Buchhändler wurden freigesprochen. Staatsamwalt beautragte daraufelt. Staatsanwalt beantragte daraufbin die jofortigerhaft ung Balk'. Das Gericht ertannte des Widerspruchs des Berteidigers Helmer auf josephaftung. Walk wird fich in der nachten get in Berhaftung. Walt wird sich in der nächsten gett bem Reichsgericht wegen hochberrats zu veranment

Volkswirtschaftliches.

Heg die heutige Börse ansangs einen lebhafteren Gescher berkehr vermissen, trosdem die vorliegenden Nachricks der Wehrzahl günstiger Natur waren. Nur russische waren zu Beginn stärker gesucht. Bremen, 19. Mat. Baumwolle. Americ. middie loco stetig, 66,75.

loco stetig, 66,75.

\$\Delta\$ Magoeburg, 19. Mai. Zuderbericht. Kornzudet \$\Delta\$ Orno odne Sad 9,15-9,25, Stimmung: stetig. \$\Delta\$, Getreidepreise. Dienstag, ben 19. Mai, solielen klo (Weizen: W., Voggen: R., Getre: G., Oafer: D., Königsberg: R. 17,45-17,50, H. 15,20-16,90.

**Danzig: W. 20,90, R. 17,10-17,20, H. 16,30.

Stettin: W. 19,70, R. 16,50-17, H. 16,30.

**Solien: W. 19,50-20, R. 15,90-16,30, G. 15,40-16.

D. 15,90-16,10.

Breslan: W. 19,80-20, R. 16,10-16,30, G. 14,20-16.

D. 15,50-15,70.

Berlin: R. 20,50-20,80, R. 17,20-17,40, H. 16,30.

Samburg: W. 20,30-20,70, R. 17,10-17,20, D.

Bis 17,50.

Samnober: R. 20,20, R. 17,40, S. 12,20.

Oannober: R. 20,20, R. 17,40, S. 12,20.

Hannbeim: W. 20,20, R. 17,40, S. 17,80.

Mannbeim: W. 21,25—21,75, R. 18—18,25, D. 15,75 & 18,70.

Herrenhaus.

Berlin, 19 Ma

Rach mehrwöchiger Paufe ist die Erste Rach mehrwöchiger Paufe ist die Erste sledes preußischen Landtages wieder zu einer situng zusammengetreten. Zu Beginn der Ständichte das hohe Haus seiner Toten, die es seit der Situng zu beklagen hatte, und der Prässent Wede einer Mitteilung von der sagungen, die anläßlich der Gratulation zu beklagungen, die anläßlich der Gratulation zu kondolation zum Heimgange der Gemahlin des Kondolation zum Heimgange der Gemahlin des Ministerpräsidenten eingetrossen sind. Das Gemahlin des Ministerpräsidenten eingetrossen sind. Ministerpräsidenten eingetroffen sind. Das beriet sodann eine Anzahl von fleineren entwürfen, die bom Macanal von fleineren entwürfen, die vom Abgeordnetenhause an das der bans gelangt sind. Sie wurden unberändert ober mit nur unwesentlichen Aenderungen angenommen

Die schreibende Frau.

(Rachbrud verboten.) Saftig burchflog er die Seiten, welche mit einer Sanbichrift bededt waren, die fonft nur Borte der Liebe für ihn gefunden. Schweiß perlte auf feiner Stirn, mahrend er die Inhaltifige beffen las, was ihm das Herz und Leben brechen follte, und sein Schmerz trat so beutlich zutage, daß Fran Malbel über dessen Auferichtigkeit sich keinem Zweifel hingeben konnte; sie, richtigkeit sich keinem Zweisel hingeben konnte; sie, die ihr Herz sonst mit voller Absicht vor jedem weicheren Empfinden zu wahren bestrebt war, empfand Mitseid, echtes weibliches Mitseid, sast wider ihren Villen. Als Roland die Lektüre des Manuskriptes beendet hatte, bot er dasselbe Frau Meldel dar. "Ich danke Ihnen," sprach er; "ich habe die Handssichter erkannt; es ist mir nicht mehr gestattet, zu zweiseln. Benn Sie mir gleich zu Beginn unseres Gespräches dies Dokument gezeigt hätten, so würden Sie wir Korte ersbart haben, die ieht mein Bedauern

mir Borte erspart haben, die jest mein Bedauern wachrusen; benn, wenn Sie auch eine Miticuldige gewefen find, tann man Ihnen doch die Abicheulichkeit

der Erfindung nicht zur Last legen."
"Ich war keine Mitschuldige!" rief Frau Maldel heftig, "ich habe das geglaubt, was man mir gesagt: daß es sich darum gehandelt habe, eine begonnene Ergablung zu vollenden, weil der Tod die Autorin ge-hindert habe, es zu tun. Uebrigens kann ich Ihnen ju meiner Rechtfertigung auch noch weiteres anführen.

Und fie bot Roland die Ropie des Testaments, welches Frau Baslair berfast hatte. Wie man basselbe einst Frau Tebeffon überreicht, fo hatte man es fpater für Frau Melbel bem Manuftript beigelegt.

"Ich berftebe jest alles, bemertte Roland, nachdem er das Testament gelesen, "da ist ja auch die Liste ber Personen, welchen Sie, dem Bunsche jener Spitz-bübin Folge leistend, das Werk schien mußten. Mir und meiner armen Frau in erster Linie, dann unsern Berwandten und Freunden. Das Gift ist überall ein-gedrungen; haben Sie die Exemplare schon alle zu-

"Seit borgeftern, allerdings. Die fünfaig Exem-

plare find genau an die bezeichneten Abreffen berichidt

"Es ift gut; alles geichah fomit bem teuflischen Wunsche jener Unseligen entsprechend. Die Bedingungen sind ersüllt, und reiche Ernte ist Ihmen somit zuteil geworden. Das Buch bleibt Ihr Eigentum, die Zahl der Auflagen, welche es erleben soll, wird nicht in dem Testament bestimmt. Es steht Ihnen sutden bonständig frei, mir zu überlassen, was Ihnen gutduckt. buntt." Und mit ber gleichen berächtlichen Gebarbe, welche Roland bon Ramettere bei dem Berleger befundete, forichte er jest auch bier:

"Belches ift Ihr Breis?" Frau Maldel fühlte fich durch ben Ton und durch bie Bewegung, welche biefen Ton begleitete, tief ber-

lest. "Mein Herr, ich räume Ihnen nicht bas Recht ein, mich ju bemutigen; nach ben Mitteilungen, welche ich Ihnen machte, tonnen Gie nicht mehr gut zweifeln, daß ich in bollfter Untenntnis ber Situation gewejen bin. Man tauichte mich, und wurde ich die Bahrheit geahnt haben, jo hatte ich mich niemals für die Sache

3ch sehe Sie auch nicht mehr als eine Berbrecherin an; ich will fogar glauben, daß, wenn Gie beffer unterrichtet gewesen wären, Sie es sich zweimal überlegt hätten, ehe Sie dieses Buch geschrieben."
"Ich hätte es sicherlich nicht geschrieben," sagte

Fran Malbel.

"Run," ermiderte Roland, welcher die Sache fo geichidt eingefähelt hatte, daß fie ihm biefe Antwort geben mußte: "Dann tun Gie jest, was Gie in jenem galle getan hatten, und wenn Gie bas Ericheinen bes ichandlichen Werfes auch nicht mehr annullieren können, fo ermöglichen Sie boch, daß deffen Berbreitung nicht frattfinbe."

Angesichte Diefer logifden Bemertung geriet Frau

Malbel einigermaßen in Berlegenheit.

3h möchte bor a lem wiffen," fprach fie, "ob, wenn ich meine Rechte auf biefes Buch abtrete, in der Erbichaftsangelegenheit eima gar irgend eine Menderung ftatrfindet. Ich hatte am Ende auf ben gu erwartenben Borteil bergichten konnen," fügte fie mit unbewußtem Bhnismus hinzu, "um einen Standal zu vermeden nun aber, wo derselbe ohne mein Dazutun entstande ift, wo er zur Tatsache geworden, gegen welche fich mehr ankämpfen läßt —"

"Ich verstehe," erwiderte Roland, mit einer Mische gab, "nun wollen Sie aus der Sache Rugen dichte beunruhigen Sie sich nicht! Wie Sie gang richtig der merkten: das Unheil ist nun einmal geschieben Bwed Frau Pas airs ist erfollt Bwed Frau Pas airs ist erfüllt, und die Beding des Lestaments sind durchgeführt. Unsere rung kann scherdies warm Schein ben. Wenn Sie jedoch auf meine Forderung last eingehen und es auf einen Prozes ankommen bie gewinne ich benfelben auf jeden Fall, und bill die Prozeskosten dann zu tragen haben werden Ihre Erbteil eine weientliche The Tonne Ihr Erbteil eine weientliche Schmalerung hoffe Treten Sie mir jedoch, wie ich wuniche und hoffe Dechte ab, so werden Sie um eine nicht unerbeile Summe bereichert."

Alle diese Argumente hatten für Frau und je awar einen verführerischen Reis, aber sie schämte ge so ohne weiteres auf dieselben einzugehen ist wissermaßen aum dieselben einzugehen ist wissermaßen jum zweiten Male Bezahlung hatte ich bei fich batte fonten f te ntnis erinnerte fie an fo manche Bedurftiffe Lebens, welchen sie hatte bisher entjagen muste welche ben Luxus liebte, welche schon oft mehr ausgabt hate, als sie einentlie schon often ausgabt hatte, als sie eigentlich vor sich selbst wie worten konnte, und eben durch diesen Sang met in schwendung in recht peinliche Notlagen gekommen in Die bedeutende Geldsummen und bie in in Stelle bedeutende Geldsummen

Die bedeutende Geldsumme, welche fie nebelde eingenommen hatte, hatte zwar diesen de gewalde gemannen hatte, batte zwar diesen den einigermaßen abgeholsen, aber im Grunde gewalden hätte man ja niemals gange men hatte man ja niemals genug. (Fortfehung politi)

Lofales.

Die nächfte Rummer biefer Zeitung erscheint bei himmelfahrtstages wegen am Freitag ben

Der Gemeinderat erteilte in feiner letten Gigun Bufimmung ju bem Baugesuch der Berren Gebeuder Bredentäufer bon bier, welche der proj-flierten Dainerstraße tung Landbauenenbau errichten wollen unter ber Borous. einig daß eie Gesuchfteller bas jur Anlage ber Strafe otwindige Gelande an Die Gemeinde abritt und die Ritten frei ben Ausbon berfelben und bie Anlage eines inger ten Bantens mit Rinne übernehnen. Die Anihmigung ber gefette ten Baine ftrafe fuchen um die Geibmigung jur Ableitung bes Tagwaffere nach der Bartenie bunad. Das Kollegium beichließt auf jederzeitigen Betten bie Ableitung nach ber 2B rieftrage in den bort beitheaben Ranal unter ber Bedingung bag die Roften bes uberleannt bes Bartes a beilegenden Ranals und die Tieferlegung des Bartenoftanals bon ben Anliegern getrag n werden. Der Geben Gung foll die Erw rhung vom Strafengelande in bem hausgrundfind bes Maur es Bilb. Bierbrauer bet Lalftraße vorgeschlagen weiben. Es wird fernerber Befchtuß gefaßt ben Quartierg bern außer ben feitge Ann Tagegelbern bie gesablien Gernisgelber von ben Unnichaften auszugablen. Auf Ansuchen Des Berens. liftherechter Launusfager foll ter Jagbpachter jum Beiangeregt werben. Der Gemeindevertretung foll die angeregt werben. Der Gemeindevertritung jou auf beterbitpachtung ber Bi fen im Diftrift Dorcloch auf beiter von 9 Jahren gar Genehmigung vorgeschlagen bigerung aus 15. be. Dies, ftattgebabten Grasverbigtrung aus ben Feldwegen, wird die G nebmigung berthan Gefuch des Raufmanns R. Blumel um Befreiung be feinge bei ber Pflichefeuerwehr wied gegen Bablung itt fengefesten Boetaufgelbes enifprochen.

a Rloppenheim, Der fatholifche Mannertrein aus Bierftadt batte am Sonntag Rachmittag biertinen Gonitienqueffing unternommen und war bei bem Rightede Bern Bed, Gafthaus gim Engel eing febri. innblid. Der Bed, Gafthaus gim Gager ber ber ber Bucgerm. Rleber war gern ber undlichen Ginladung Des Bereins gefolgt. Der Saal Bagel war bald von Gaften gefüllt. In der berglichen Beitache bee Bereineprafee, Berrn Pfarcer Urban, murb # unicht die Bereinsprafes, Beren Pfarcer utoun, batte Dir bit bie Gafte bes Breins begruft. Bei er gebachte Dent Batter Des Breins begrugt. Bereins Bereins hein gehrer bes zweiten Borfigenden bes Die bei Beige Bebrer Rung, ber am Tage borber, am 16. be Borge auf eine 25 jabrige Ta igfeit im Lehreramte guden tonnie. In rührenden Worten ichilderte ber Dir Biatter bie Burbe und Schönheit des Lehrerberufes banichte bem Jubilar fernerbin noch weitere 25 gliid. hineteiche Jahre im Berufe bei ungetrübter Gefund. Den Jubilar mar von Geiten Des Bereins ein Bellet Rofenbouquett überreicht worden. Auch ein fer, ber 12jabrige Frang Schenkelberg, widmete bem tin eigenes ju biefer Feier verfaptes Gebicht. Es in bann Bemeinsame Lieder und Mufitvortrage. Bum Durbe fleifig aufgespielt. Gine Dame aus Bies. Dabame Burt, batte bie Liebensmurdigfeit, bie biet mit einem frangofischen Bolfeliebe ju erfreuen. be fpielte alsoann ferner mit Beren Studiofus Deper Artliches Biolin-Duett, bas reichen Beifall fand. Die Raiba Rung irug wiederum gwei Gedichte por und wie ftete berglichen Beifall. herr hartmann-Dinbeim wußte die Gefellichaft ju feffeln mit einem wishilden Bortrag. Derr Jateb Fütterer fang das Bebin die songlichen Bortrag. Derr Jateb Fütterer fang das bei fanglichen Beiftungen des hiefigen Baffiften Anton Merken Beiftungen des hiefigen Baffiften Am Anton Merner. Das Lieb: "Am W iber" mit n anfangs gruseligen Text löste fich am Schluffe in anfangs grufeligen Text löfte fich am Schinge baruniet: Es liegt eine Rrone im tiefen Mbein" tinen großariigen Beifall hervorgerufen. Mitglied enbleen großartigen Beifall hervorgernien. "An ber ber fang mit bekannter Deifterschaft: "An ber Im Doje bes Gafibaufis errangen eine Angabl Rimen erfte und zweite Breife im Bentauf. Ronnte aid tiebes einen Breis erringen, fo batte boch jedes Buglieb. Undenten mit nach Baufe nehmen tonnea. Buglieber haben fich in den wenigen Stunden recht Deimines an. Die nächste Familienfeier wird aai Gouleidnaufefte abgehalten werben.

is Trene abgehalten werden.

k Spihe einer aus 18 Stipeteren-Rotabeln am 21. Festehn in frierlicher Weise dem Prinzen Wilh, zu Wied die Krone ib bis den iberreichte und die krone iberreichte und dieser fie übernahm, stand Manien überreichte und biefer fie übernahm, ftand bei mandem, ber bem welthiftorischen Alte anwohnte, daß es teine reine Sand war, daß es die Hand eines tagenommen bate ber Bring ben ftrablenden Reif enttone bes Onne und bag auf bem Bege, ber ihn Stone beg Landes der Biderfprüche und Gegenfage erführen follte, et noch viele Schwierigkeiten überwinden art ging et buid waten mußte. Ginem bochangesebenen das ding es wie ein Stich durch das Herz, als Effad ber dingen beit Gürsten Burften Treue und Anhänglichkeit aubrigen Mitgliedern des Fürstlich Wied'schen Hause und Anhänglichkeit aber und Mitgliedern des Fürstlich Wied'schen Hause und Angeles wird gut sialten und immer wieder versicherte: "Alles wird gut ichtig bat ber Areue unbegrenzte Mannestreue." didnie bat der Albaner vorausgesagt, ber bem Schreiber Beilen gegenüber voransgefagt, ber bem Ochreiten bines Lebens froh werden, wenn er Effad nicht merden, wenn er Effad rigend Jaume Bebens froh werden, wenn er Effab irgend maßgebenden vermag und wenn er Effab irgend mabgebenben vermag und wenn er Effat ich tiletes sei ich. Posten in der Regierung einräumt, beute fomme ber Raput bes Staates. Benie tommt nämlich aus Durasso die Nachricht, daß Gurlindberufung der italienischen Flotte durch den Unfallen insolge eines revolutionären Anschlags

1

bon Effad Pascha erfolgt fei. Effad Pascha fei im Muftrage des Gurften ingwischen verhaftet und an Bord des Defterreichischen Rriegeschiffes Szigetvar festgefett worden.

Gitel Dunft von Seiten Gffad mar es auch, als er in Reuwied im Brivatgefprach beteuerte, er habe nie nach ber Krone Albaniens geftrebt, aber er hatte auch nicht Sandlanger für andere fein wollen. Benn aber, fo habe er icon immer betont, ein beuticher Bring Die Fürftenfrone Albaniens übernebme, bann werbe er nicht anfteben - hier fcwieg er und legte nur feine burren braunen Finger an feinen tablen Schabel.

Doge es bem jungften europäischen Fürften Bilbelm bon Albanien gelingen, Die Rube in feinem Lanbe bergu. ftellen, die Führer Diefer feindlichen Bewegung ju faffen, fie ihrer verdienten Strafe guguführen und badurch feine Autoritat gum Beften feiner Untertanen gu mahren.

* Die Raiferliche Dofhaltung übertrug die Bierlieferung auch in Diefem Jahre ber Biesbabener Rronen. Brauerei Uct. Gef. wie alljahrlich feit dem Jahre 1896 mabrend bes Aufenthaltes feiner Majeftat bes Raifere in

fo Der Berband ber Rommunalbeamten bes Regierungsbegirt Biesbaben balt bier unter bem Borfit bes Dagiftrateoberfefretars Stoll.Biesbaben am 7. Juni in Bad Goben feine Diesjabrige Sauptverfammlung ab.

Reftfpiele im Roniglichen Doftheater. Um Conntagabens folgie ale fünfte Feftvorftellung die Raederiche Boffe Rebert und Bertram. Es gibt draftifde Bubnen Arraftionen und Bige, deren Birfungen unbermuftlich find, fo erfahrt ber Buidauer, ber fich bagegen auflehnen mag, fich an ber über fünfzig Jahre alten Boffe gu erfreuen, bag er fich wieber Billen tofilich amufiert. Und ber Raifer ging mit gutem Beifpiel voran und lachte berglich. Die Berren Bermann und Andriano in ben Titelrollen gaben ibr Beftes - und man weiß, mas bas bedeutet. Auch Berr von Schent ale Gefängniemarter Strambach muß lobend ermabnt werden, mabrend bie übrigen gablreichen Rollen epifobenhaft bleiben "Oberon" beichloß am Montagabend die Reihe ber Festipiele, über bie fich ber Raifer febr befeiebigt und lobend ausgesprochen bat.

Aus Weftdeutschland.

"- Caarbriiden, 19. Mai. Rach bem Friedensichlug zwischen der Grube "Hostenbach "und den Aus-ftändigen sollte die Aufnahme der Arbeit Montag früh ersolgen. Sie vollzog sich in geordneter Weise. Zur Frühschicht meldeten sich 403 Bergleute an. Etwa 70 Bergleute aus Tifferden stehen noch aus, die haben wegen der dortigen Kirmes Urlaub. Die während des Musftandes berangezogenen auswärtigen Silfsfrafte find Conntag frilh jum größten Teile in ihre Beimat gurud-

Bonn, 19. Mai. Ein 22jahriger Raufmann aus Lengsdorf bei Bonn, der Sohn eines Maurermeisters, zeigte zwei Kollegen in dem hiesigen Konnenschen Geschäft eine neue Browningpistole. Er hielt sie auch mit der Mindung gegen den Kopf und meinte dabei im Scherz, so müsse das Ding gehalten werden, wenn man sich totschießen wolle. Die Pistole ging in diesem Mugenblick los. Ihr Besitzer wurde in den Kopf gestroisen und stark nach werigen Augenblicken troffen und ftarb nach wenigen Augenbliden.

- Röln, 19. Mai. Bei dem Festmaßl anläglich ber Eröffnung ber Dentschen Wertbund-Ausstellung in Köln sprach Staatsminister Freiherr b. Rheinbaben u. a. auch über Kaiser Wilhelm II. die solgenden Worte: Die Geschichte der Wegierung unseres Kaisers werde erst in ferner Zeit richtig geschrieben und die ganze Wirksamseit des Kaisers erst später richtig gewürsdicht werden Gar mandes Sectsorn des der Leiser digt werden. Gar manches Saatforn, das der Kaifer ausgeworfen, werde erst in späteren Beiten Früchte

- Role, 19. Mai. In ber Duisburger Gifen. bahnbiebstahlsaffare wurden gestern noch weitere acht Eisenbahnbeamte festgenommen, fo bag bie Bahl ber inhaftierten Beamten nunmehr 14 beträgt. Much ein Rangiermeifter murbe wegen bringenden Berbachte, an ben Diebstählen beteiligt ju fein, in Saft genommen. Soweit man bis jest überseben tann, banbelt es sich bei den fortgesetzen Spizbübereien um beträchtliche Werte, da erwiesen ist, daß die Dieb-ftähle seit zwei Jahren shstematisch ausgeführt wur-den. Weitere Verhaftungen sind noch zu erwarten, da auch noch eine große Anzahl von Personen als Hehler in die Angelegenheit verwidelt ift.

Tiffelbor', 19. Mai. Das Beeh : Buftidiff, beifen Ronftrutteur bor furgem in Duffelborf geftor-ben ift, wurde geftern in der Duffelborfer Balionhalle durch einen Gerichtsvollzieher versteigert, nachdem die Teutsche Luftschiffwerft, die Besitzerin des Schiffes, in Konfurs geraten war. Der Ertrag war Kläglich. Das Kielgerüft mit beiden Motoren wurde für 435 Mart verlauft, die Ballonhülle ergab 410 Mart, bie wissenschaftlichen Apparate wurden zu Schleuderpreisen abgesetzt, so daß das gesamte Luftschiff für etwa 1000 Mark abgegeben wurde, während sein wirklicher Wert viele Tausende betrug. Die rückstandige Hallenmiete, wegen der die Statt die Bestandteile des zerlegbaren Luftschiffes als Pfand zurücken halten hatte hatte anne \$500 Mark

halten hatte, beträgt etwa 8500 Mart.

— Haspr, 19. Mai. Auf dem Hochofenwert bes Dasper Eisen und Stahlwerfes sind durch Einbruch eines Gerüstes acht Arbeiter in die Tie fe gestürzt.

Einer war sofort tot, drei andere wurden lebensgesährlich, die anderen weniger schwer verletzt.

— Eiser, 19. Mai. In der vergangenen Nacht
ist der frühere Bergarbeitersührer Ludwig Schröder nach längerem schweren Krankenlager im Alter von 65 Bahren geftorbea. Der ehemalige Raiferbelegierte Schröber war befanntlich im Effener Meineidsprozes 311 21/2 Jahren Buchthaus verurteilt, fpater im Wieder-aufnahmeberfahren jedoch freigesprochen worden.

- Effer, 19. Mai. Das Schwurgericht Essen ber-handelte am Montag und Dienstag gegen den 36sch-rigen Bergmann Heinrich Strathmann aus Ofter-seid wegen bersuchten schweren Raubes unter Mit-führung von Bassen. Es handelt sich um den ber-wegenen Raubsibersall, der, wie erinnerlich, am frü-hen Morgen des 7. Februar 1911 auf einen Trans-

port von 180 000 Mart Lohngelder der Königlichen Moellerschächte auf der Landstraße Gladbed—Bottrop berfuct wurde, aber miglang, weil bie Begleitung bes Transportes bon bem Plane Kenntnis erlangt hatte und die Räuber durch Gewehrschüsse erlangt Hatte und die Räuber durch Gewehrschüsse in die Flucht jagte. Strathmann, der früher als geisteskrant galt, wurde jeht nach dem übereinstimmenden Urteil der Sachverständigen als für die Tat verantwortlich erklärt und heute zu zehn Jahren Juchthaus verurteilt. Seine Komplizen sind bereits früher zu längeren Freiheitsstrassen verurteilt worden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 19. Mai.

Schon um 10 Uhr versammelten sich heute die Abgeordneten, um neben dem Etat eine ganze Unzahl von Geschentwürsen in dritter Lesung zu verabichieden. Rach furzer Aussprache nahm man den Gefetentivurf über die Konkurrenzklaufel gegen die Stimmen der Sozialdemokraten an. Ebenso rasch erledigte man das Spionagegeset, den Duellautrag und die Gebührenordnung für Zeigen und Sachberftandige. So-bann tam man über Wahlprüfungen gur

britten Lejung des Ctats. In der allgemeinen Aussprache ergriff nur ber Ge-noffe Ledebour das Wort. Beim Etat des Auswärtigen Amtes erklärte Unterftaatsfefretar 3 immermann auf eine Anfrage des Abg. Bassermann (ntl.), es sei nicht ganz unrichtig, daß die französische Regierung bei der Bergebung von Lieferungen in Marotto sich nicht an die Bereinbarungen halte. De deutsche Regierung habe Borstellungen erhoben. Es folgte der Etat des Reichsamtes des Innern. Die hierzu vorliegenden Anträge und Resolutionen wurden köntlich angenommen. Bei der Beratung des ben famtlich angenommen. Bei ber Beratung bes heeresetats brachte Abg. Dr. Müller - Weiningen bon der Bolfspartei jur Sprache, daß der Kriegsminister der Volkspartel zur Spracze, dag der Artegsminister das Stenogramm seiner Bemerkungen über die Nicht-besörderung von Juden zu Offizieren in einem wich-tigen Punkte geändert habe. Kriegsminister v. Fal-ken hahn erwiderte, daß er das Stenogramm sofort sinngemäß geändert habe, denn ein versassundriger Bustand ohne versassundrige Masnahmen sei nicht denkbar. Las Haus lehnte bei der Abstimmung das Breisedeurgung ab. Ter Marinestat wurde indann ohne Bressedgernat ab. Der Marincetat wurde sobann ohne Aussprache erledigt, ebenso der Etat des Reichsmilitär-gerichts. Beim Etat des Reichsjustizamtes beantragte Albg Spahn (Ctr.), den in der zweiten Lejung be-willigten jedften Reichsanwalt wieder zu ftreichen. Ger Antrag wurde im Hammelfprung mit 161 gegen 136 Stimmen angenommen. Nach Erledigung des Etats des Reichsschangamtes und des Etats der Schutzgebiete kam man nochmals auf die Duala-Angelegenheit und den Fall Schleinig zu sprechen. Herr Solf trat für Herra Rechenberg, den früheren Gouderneur von Deutsch-Ofdafrika ein und Abg. Erzberger (Etr.) erklärte, Herr Rechenberg stehe tadellos da. Dann wurden die übrigen Etats erledigt und das Haus geschlossen. Mit den besten Wünschen auf ein frobes Wiedersehen im Herbst berabschiedeten sich die Abgeordneten und strebten der Seimat Bu.

Lette Nachrichten.

+ Berlin, 19. Mat.

Barenbejuch in Granfreich. Fer Raifer bon Rufland wird im Berbft biefes Jahres ben frangbilichen Manobern an ber Oftgrenge beimobnen.

Gin migglüdter Sandftreich.

2 Die Gefangennahme Effad Bafchat, bes Dberbefehlshabers der albanischen Truppen, meldet ein furges Telegramm aus Durazzo, welches lautet:

"Effad Baicha ift gefangen genommen und mit feiner Gemahlin an Bord Des öfterreichifchungarifchen Rriegofchiffee "Szigetvar" gebracht worden, wo er bow Cinfig gur Berfügung bes Gurften verbleibt."

Mus diesem Telegramm geht hervor, daß Effad Bafcha feine Bertrauensstellung dem Fürsten bon AL banien gegenüber migbraucht und einen Sandftreich gegen ihn gewagt haben muß, den Fürft Bifhelm burch feine Gefangensehung, ju ber er die öfterreichische Flotte berbeirief, zuborgefommen ift.

In Durageo foll am Dienstag ber Belagerungs. auftand berhängt worden fein. Defterreichifche und italienische Schiffe werden Truppen in Albanien landen.

Rirchliche Nachrichten.

Evang. Gottesbienft. Donneretag, ben 21. Dai 1914. pimmelfahrtefeft.

Morgens 10 Uhr: herr Miffionar Spaich von Bies-baben. Lieber Rr. 108. - 106. Text: Ev. Martus 16, 14-20. - Die Gaben find für die Beibenmiffion beftimmt. Morgens 11 Uhr: Rindergottesbienft. Rr. 110. - 112. Ev. Lutas 24, 45-53.

Rath. Gotteedienftordunng. Donnerstag, ben 21. Mai. Fest Chrifti himmelfahrt: Der Gottesbienft ift wie an Sonntagen.



Mus unferer Modemappe

906. Rieid aus Muffelin. Material: 31/2 m Stoff, 80 cm breit, 2 m Grit. Diefes nachahmenswerte Sommerfleid tann aus jedem Stoff hergeftellt werden Die turgen Armelden find im Raglanftil, b. h. mit angeschnittenem Schulterfind dem glatten Border- und Rudenteil auf gesetht. Dem spipen Ausschnitt den Armeln find Kragen und Manschetten aus abstechender Seide mit Soutade verzierung aufgesett. Das faltige Rödchen

ift unter einem breiten Seibengürtel ber langen Blufe anzusehen. Rudenfchlug.

916 und 916a. Modernes, elegantes Rieid mit Tunique. Material: 4 m Bollbattft, 130 cm breit, 1 m Tiiff, 50 cm Sammet, 1,50 m bunte Seide. Diefes bubiche, befonbers ichlanten Damen gu empfehlende Kleid, war aus mittelblauem Bollbatift hergeftellt, mit gleichfarbigem Samt und buntgemufterter Seibe ausgeftattet. Der feften Futtertaille ift gunachft die Weste aus Tüll mit Rüsche aufzuarbeiten. Dem edigen, tiefen Ausschnitt find die Seibenrebers und ber fleidfame Samtfragen aufzubringen; die aufgefteppten Armel haben paffende Manichettengarnitur. Der folichte Dreibahnenrod tritt in ber borberen Mitte mit breitem Saum übereinander und ift unten abgerundet. Den Anfat ber hinten

917 und 917a. Ginfaches Rleid für junge Dabden. Material: 4 m Bopelin, 80 cm Batift, 1 m Seibe. Aus rostbraunem Popelin war bas reigende Modell hergeftellt, mit weißem Batiftfragen und ichwarzem Seibengürtel ausgestattet. Die Bluse mit schrägem Borderschluß hat weit angeschnittene Armel und wird der Futtertaille blufig aufgestedt. Der Rod besteht aus zwei Bahnen und ichließt auf ber linten Sufte. Unten find beide Rabte ca. 20 cm offen gelaffen und mit Seidenblenden verbunden. Seidenfnöpfe. Der Faltengürtel zeigt hinten die fehr moderne Geisha-Schleife.

etwas längeren Tunique bedt ein faltiger Gürtel aus bunter Seibe. Anöpfe und Ofen

gieren Rod und Blufe erfichtlich.



Rab. 905. Rleidfames Muffe

Befanntmachung.

Freitag, den 22. Mai 1914,

nachmittage 3 Uhr werben im Soufe bes Philipp Beinrich Benmach gu Bierftabt, Bintergaffe 30

2 Ochjen, I Ruh, Bagen, Rarren, I Relter, Obstmuhle, Didwurzmuhle, verichieb. Bfluge, Eggen, Butten, 2 Pferbegeschirre u. fonftige landwirtschaftliche Gerate

abteilungshalber öffentlich meiftbietend verfteigert.

Bierftabt, ben 19. Dai 1914.

M16. 926 u. 916u. Mobernes Rleib mit Tunigne.

Der Bürgermeifter.

Befanntmachung.

Die Beranderungen in ber Große ber landwirtschaftlichen Betriebe, fowie Reneroffnungen und Ginftellungen find alsbald von beteiligten Unternehmern (Gigentumern, Bachtern, Berpachtern) auf hiefiger Burgermeifterei angumelben.

Im eigenen Intereffe ber Beteiligten liegt es, bie Delbungen, wenn folche noch für bie nachfte Bebung Berudfichtigung finden follen, umgehend gu machen.

Bierftabt, ben 15. Dai 1914.

Der Bürgermeifter: Bofmann.

Büglerin

Querftrage Dr. 1.

hochträchtiges Rind

Defilod, Biesbadenerftr. 15.

Bu bermieten

2 Zimmer und Küche

Taunusftrage 28.

Henkel's

Werner, Rloppenheim,

Gine perfette

wird gelucht.

ju vertaufen.

Fran

Schulranzen



Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität



A. Letschert, Wiesbaden, Faulbrunnenstrasse 10 Reparaturen.

Inferate haben Erfolg.

Bleich-Soda für den Hausputz.

Todesanzeige.

Hiermit die traurige Mitteilung, dass unser liebes Söhnchen

Albert

heute früh sanft entschlafen ist.

2006. 917 u. 917a. Ginjaches Rieib für junge Mabchen.

Die tieftrauernden Eltern August Mai und Frau

Bierstadt, den 20. Mai 1914.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Rathausstrasse Nr. 11, aus statt,

Allen Bermandten, Freunden und Befannten, welche uns jur golbenen Sochzeit burch Gludwuniche und Telegramme jo freundlich gedachten fagen wir unferen

herzlichsten Dank.

Friedrich Rilian und Frau.

Arieger= und Militär= Berein Bierftabt.

Naditen Conntan, ben 24. Dai, nachmittags 2 Uhr, findet unfer biesjähriges erftes

Preis schießen

auf unferem Scheibenftanbe ftatt. werben 3 Breife ausgefcoffen. Die Rameraden, fowie Freunde werden gebeten punttlich und vollgablig ju ericheinen.

Junge Leute für Fabritarbeit gefucht Bilh. Rinel, Biegelei.

Musterhüte

Ueber 600 moderne echte Roßhaar, Dafal., Ligen, Florentiner., Panamaund Stroh-Düte. Wert bis 20 Mt., jest 6, 4, 2 Mt. u. 95 Pfg., jurüdgesette Schuls und Gartenhüte 10 Pf. Alle Farben Strohborde Meter von 8 Pfg. an. Noßhaarstoff sonst 2.95, jest 1.50. Große Straußfedern 95 Pfg. und höher. Biele 1000 Blumen, Flügel, Jmt. Neiher von 20 Pfg. Reste Seidenband Tülls und Trauertrepp für die Dülfte. Dübsche Kücheneinsätze 15 Pfg. eingehäfelt 95 Pfg. Posten bessere Straußer. Strümpfe, Soden, Korsetts, Kragen und Borshemden 50 Prozent billiger. Weiße Frauenhemben 85 Pfg. Düte werden Ueber 600 moderne echte Roghaar., Frauenhemben 85 Pfg. Hite werden garniert, umgeformt und nmgenäht in einigen Stunden ju 20, 50 und 95 Pf.

Neumann Witwe Wiesbaden -Antfenftrafe 44.



Geflügel. Bogel. und Raninchenguchtverein Bierftadt. gegr. 1905

Bir laben unfere per Bir laden unter ber gil. lichen Mitglieder au b. gil. tommenden Camstag, uhr bei Mai, abende 81/2. Muglied G. Deinlein, " Bof" ftatifindenden

Generalversammung böflichst ein. In Anbetrucht De Widnigkeit der Tagesorbuss bittet um püntiliches und

jablig's Ericheinen Borftanb.

NB. Die Fufitinge füll 1914 forvie Gerfte und fontig Futtermittel follen gemeinfon bezogen werden und werden genterten tereffenten gang besonders D. D.



23. abends 9 Uh. findet in unferts Bereinslotal (Mitglied Bruh)

Generalversammlung ftart. Wegen Bichtigfeit ph Tagesordnung bittet um reiches und punttliches Erfen.